

## Der Schulpersonalrat

---

Göttingen, den 20. Februar 2008

### **Stellungnahme des Schulpersonalrats zum ProReKo Abschlussbericht der BBS II Göttingen**

Der Schulpersonalrat spricht sich für eine eigenständige Schulverfassung für berufsbildende Schulen aus. Die Stellungnahme ist unter folgender Fragestellung verfasst: Was sollte aus der eigenen Schulverfassung übernommen werden und was nicht? Sie bezieht sich nur auf die Arbeitsbereiche Personalmanagement und Schulverfassung.

#### Eigenständiges Personalmanagement:

- Durch schulinterne transparente Personalbedarfsanalysen und Personalplanungen unter Berücksichtigung der Situation der Schule können Einstellungen und Beförderungen schneller und z.T. transparenter abgewickelt werden. Dafür müssen festgelegte Ablaufpläne/ Prozessbeschreibungen/ Kriterienkataloge vorliegen.
- Positiv ergibt sich i.d.R. mehr Sicherheit bei der Personalplanung im Bezug auf Beförderungsstellen, da die Beförderungsstellen an den Schulen bleiben.
- Positiv ist die Möglichkeit, kurzfristig auf Personalmängel zu reagieren, da die Schule über ein eigenständiges Budget verfügt.
- Zur Einführung und Begleitung neuer Kolleginnen und Kollegen ist ein Mentorensystem sehr hilfreich.
- Die Koordination von Versetzungen muss verbessert werden. Es fehlen ein "Versetzungspool" und ein Prozessablauf für Versetzungen.
- Bei Außenbewerbungen sollte nicht die abgebende Schule eine Beurteilung erstellen müssen. Sinnvoller wäre eine Beurteilung durch die aufnehmende Schule (LSchB), ggf. auf der Basis eines Berichts der abgebenden Schule.
- Gut ausgebildete und fest eingestellte Verwaltungsleiterinnen/-leiter (z.B.: Verwaltungsakademie / A11) an den BBS'n sind unbedingt notwendig. Es muss eine klare Stellen- und Aufgabenbeschreibung vorliegen.
- Die Unterstützung und Beratung der SPR durch die SBPR muss gesichert werden, da auf Grund der dort gewährten Entlastung eine qualifiziertere Einarbeitung in rechtliche Probleme möglich ist. Der Weiterbestand der SBPR muss gesichert werden, weil viele Probleme vor Ort zu selten vorkommen und vom SBPR gelöst werden müssen.
- Den SPR muss eine höhere, den Aufgaben entsprechende Entlastung gewährt werden, da die derzeitige Entlastung nicht ausreichend ist.
- Es muss verhindert werden, dass freiwerdende Stellen nicht zeitnah besetzt werden, um Mittel für andere Zwecke frei zu haben, z.B. Einstellung von befristeten Mitarbeitern.

- Honorarverträge sollten nicht für Unterricht, sondern nur für spezielle Projekte (z.B.: Theaterstücke usw.) abgeschlossen werden.
- Arbeitszeitmodelle und Leistungsanreizsysteme sollten nicht weiter verfolgt werden.

### Schulverfassung:

- Entscheidungsebenen und -kompetenzen müssen klar auf der Basis der gesetzlichen Rahmenbedingungen, der schuleigenen Schulverfassung und des schulinternen Geschäfts- und Organisationsplans definiert sein. Jede Instanz sollte eine eigene Geschäftsordnung besitzen.
- Der Schulvorstand hat sich grundsätzlich bewährt. In ihm sollten möglichst alle, zumindest eine große Anzahl von Teamsprecherinnen/ -sprechern vertreten sein. Der Schulvorstand muss schulöffentlich tagen.
- Die Teams sollten durch Teamsprecherinnen/-sprecher, nicht durch Teamleiterinnen/-leiter vertreten werden. Sie haben kein Weisungsrecht gegenüber den Teammitgliedern.
- Keine Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräche oder Zielvereinbarungen zwischen Teamsprecherinnen/-sprechern und Teammitgliedern.
- Es fehlen Festlegungen über die Veränderbarkeit der Schulverfassung. Wann, aus welchen Gründen und wie ist die Schulverfassung der einzelnen Schule eventuell veränderbar?
- Sofern mehrere BBS'n in einer Region vorhanden sind, sollten anstelle von Schulbeiräten an jeder Schule regionale Schulbeiräte eingerichtet werden.
- ProReKo Schulen haben ein internes Informations- und Kommunikationsproblem. Ein Informationsforum ohne Entscheidungskompetenz ist kein Ersatz für die Gesamtkonferenz. Es bleibt die Frage, wie das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestärkt werden kann.
- Es stellt sich die Frage, ob es ein Aufsichtsgremium für den Schulleiter einer Schule geben sollte.